

KLIMAWALD VON MORGEN. SPERRGEBIET VON MORGEN?

Ein System, das uns schützen soll, zerstört zunächst einen ganzen Abschnitt eines gesunden Ökosystems. Ist dieser Standort wirklich alternativlos?



Die Ironie steht bereits im Wald: Oben der staatlich gepflegte Klimawald - darunter die Information über seine geplante Inanspruchnahme.

Foto: Bürgerinitiative, August 2026

Die Ironie in einem Satz

„Der Waldumbau funktioniert aber nicht von heute auf morgen. Das Ökosystem Wald braucht dazu Zeit.“

So erklären es die Bayerischen Staatsforsten selbst auf der Tafel. Genau diese über viele Jahre aufgebaute Widerstandsfähigkeit gegen Hitze, Dürre, Sturm und Schädlinge soll am geplanten Standort teilweise wieder beseitigt werden.

Dieser Wald ist mehr als Holz

- Klimaresistenter Mischwald, der über Jahrzehnte aufgebaut und intensiv gepflegt wurde.
- Zwei für Friesenried relevante Quellen und ihre sensiblen Einzugsbereiche.
- 20 Jahre LBV-Vogellehrpfad: 4,5 km, 25 Stationen und 50 heimische Vogelarten.
- Grünes Klassenzimmer für Schulen und Kindergärten; seit 2025 zudem ein Sandarium für Wildbienen.

**ÜBER JAHRZEHNTE AUFGEBAUT.
IN KURZER ZEIT UNWIEDERBRINGLICH VERÄNDERT?**

Ein Ersatzwald kann die Funktionen eines gewachsenen Waldökosystems nicht sofort übernehmen.

ALTERNATIVLOS IST KEINE BEGRÜNDUNG.

Die offizielle Darstellung zeigt eine technische Großanlage in unmittelbarer Nähe zu mehreren Wohnorten - nicht lediglich eine einzelne Radarkuppel in einem abgelegenen Wald.



Visualisierung der geplanten Sensor-Infrastruktur

FLÄCHENKULISSE

83,9 ha

als Bereitstellungsfläche bezeichnet; zusätzlich ist eine 50-m-Pufferzone mit ca. 16,3 ha dargestellt. Rodung und dauerhafte Nutzung müssen getrennt offengelegt werden.

NÄHE

770 m

nennt die Präsentation bis Aschthal; zudem ca. 1,4 km bis Salenwang und 1,8 km bis Friesenried. Der Standort liegt mitten im Lebensumfeld der Menschen.

NUTZUNGSDAUER

30+ Jahre

sind für die militärische Nutzung vorgesehen. Die Folgen für Wald, Wasser, Erholung und regionale Planungen wären damit langfristig.

Die entscheidende Frage

Warum soll ausgerechnet ein über Jahrzehnte aufgebauter Klimawald mit Quellen, Umweltbildung und direkter Nähe zu jungen Familien der angeblich einzige geeignete Standort sein - wenn die vergleichende Alternativenprüfung nicht öffentlich vorliegt?

Wir fordern vor jedem unumkehrbaren Eingriff

- Offenlegung aller Standortkriterien, geprüften Alternativen und Gründe für deren Ausschluss.
- Unabhängige Prüfung der Folgen für Quellen, Waldboden, Artenvielfalt und Klimaresilienz.
- Nachvollziehbare Angaben zu Rodung, Bereitstellungsfläche, Pufferzone und späterem Sperrbereich.
- Prüfung flächenschonender Bauvarianten und bereits versiegelter oder militärisch genutzter Flächen.
- Klare Antworten zu Flugbeschränkungen, Drohnen-Kitzrettung und geplanten Windenergieanlagen.

SCHUTZ BRAUCHT DEN RICHTIGEN STANDORT.

Die Frage lautet nicht „Sicherheit oder Wald?“ Die Frage lautet, ob Sicherheit wirklich nur um den Preis eines nicht kurzfristig ersetzbaren Ökosystems möglich ist.

Quellen und Bildnachweise

Eigene Fotos: Informationstafel der Bayerischen Staatsforsten sowie Folien der Informationsveranstaltung 2026. LBV Vogelnehrpfad Friesenried: ostallgaeu.lbv.de/wir-vor-ort/vogelnehrpfade/vogelnehrpfad-friesenried/ | Kontakt: BI.Arrow3@protonmail.com www.bi-arrow3.org